

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes 'IndustriePark Oberelbe' (Öffentlicher Teil)

Datum: Montag, 25.11.2019
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 19:06 Uhr

Anwesenheitsliste:

Verbandsvorsitzender

Herr Jürgen Opitz

stellvertretender

Verbandsvorsitzender

Herr Klaus-Peter Hanke
Herr Dr. Ralf Müller

Mitglied

Herr Dr. Thomas Gischke
Herr Lars Häßlich
Herr Bodo Herath
Herr René Kirsten
Herr Bernd Kühnel
Herr André Liebscher
Herr Frank Ludwig
Herr Armin Marschall
Herr Wilfried Müller
Herr Denis Skeries
Herr Dr. Stefan Thiel
Herr Steffen Thiele
Herr Mirko Tillack

Verwaltung

Herr Jens Neugebauer

Gäste

Herr David Braun
Herr Manfred Elsner
Herr Christian Flörke
Herr Thomas Gockel
Frau Martina Kasparetz-
Kuhlmann
Herr Dr. Fritz Kuhlmann
Frau Ingrid Schubert

Schriftführer

Frau Maria Horack

Abwesend:

Mitglied

Herr Markus Altmann	unentschuldigt
Herr Peter Baldauf	unentschuldigt
Herr Dr. Sebastian Gilbert	privat verhindert
Herr Thomas Mache	unentschuldigt
Herr Frank Schnutz	privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Verbandsvorsitzender Opitz eröffnete die 6. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes 'IndustriePark Oberelbe'.

Nachfolgend begrüßte er Herrn Oberbürgermeister Hanke, Herrn Bürgermeister Dr. Müller sowie die anwesenden Verbandsräte und anwesenden Gäste. Insbesondere hieß er Frau Kasparez-Kuhlmann, Herrn Kuhlmann sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und der SEP willkommen.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 12 (von 12) Stimmen fest.

Eine Befangenheit von Mitgliedern der Verbandsversammlung wurde nicht angezeigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch Herrn Opitz nachfolgende anwesende Verbandsräte bestellt:

- Herr Verbandsrat Liebscher aus Pirna und
- Herr Verbandsrat Tillack aus Heidenau.

Nachfolgen setzte Herr Opitz die Tagesordnungspunkte 2, 3 und 4 von der Tagesordnung ab.

TOP 2. Wahl des Verbandsvorsitzenden

IPO-006/2019

Beschluss:

zurückgezogen

TOP 3. Vereidigung und Verpflichtung des Verbandsvorsitzenden - Wahl eines Mitgliedes der Verbandsversammlung zur Durchführung der Vereidigung und Verpflichtung

IPO-007/2019

Beschluss:

zurückgezogen

TOP 4. Vereidigung und Verpflichtung des Verbandsvorsitzenden

Beschluss:

zurückgezogen

TOP 5. Verpflichtung der Verbandsräte

Herr Bürgermeister Opitz erhob sich und richtete sich an die anwesenden Verbandsräte. Er sprach auch hier die Formel zur Verpflichtung und Vereidigung aus:

**„Ich gelobe, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, Verfassung und Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werde.
Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.
Insbesondere gelobe ich, die Rechte des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe, seiner Verbandsmitglieder und deren Einwohner gewissenhaft zu wahren und deren Wohl nach Kräften zu fördern.“**

Anschließend äußerten die anwesenden Verbandsräte einzeln „Ich gelobe es!“ und bestätigten dies mit Ihrer Unterschrift bei der Schriftführerin.

Herr Häßlich wurde als Verbandsrat auf eigenen Wunsch nicht vereidigt. Er gab an die Verpflichtungsformel aufgrund seines Ziels, dem Austritt aus dem IPO, nicht sprechen und geloben zu können. Die Klärung des Sachverhalts erfolgt umgehend.

TOP 6. Berichterstattung gem. § 75 Abs. 5 SächsGemO zum IPO-005/2019 Haushaltsvollzug per 30.06.2019

Herr Neugebauer informierte zum Stand des Haushaltvollzuges zum 30.06.2019.

Herr Verbandsrat Kirsten war ab 17:18 Uhr anwesend.

Fragen zu den Zinsaufwendungen stellte Herr Verbandsrat Ludwig.

Herr Verbandsrat Liebscher interessierte sich für Planungsleistungen beim Tiefbau.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt die beigefügte Berichterstattung zum Haushaltsvollzug per 30.06.2019 (Anlage IPO-005/2019-01) zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 7. Vorstellung der Realisierungskonzeption

Herr Kuhlmann stellte in einer umfangreichen Präsentation die Realisierungskonzeption ergebnisorientiert dar.

Nachfolgend ergab sich eine Diskussionsrunde zum gezeigten Bildmaterial.

Herr Verbandsrat Liebscher lies sich die Flächenkennzeichnung inkl. Stromtrasse erklären.

Nachdem Liefer- und Durchgangsverkehr für Großsedlitz fragte Herr Verbandsrat Kirsten.

Um Erläuterungen zu Grünstreifen und Bepflanzungen im gesamten Verbandsgebiet bat Herr Häßlich.

Herr Stadtrat Liebscher interessierte sich für die geplanten Streuobstwiesen.

TOP 8. Stand der Bauleitplanung

Herr Kuhlmann stellte auch noch den Stand der Bauleitplanung vor.

Nachfolgend ergänzte Frau Schubert die Zeitschiene für den Bebauungsplan.

Herr Opitz erklärte, dass allen bewusst ist, dass der 30.06.2020 für die Einreichung von Fördermitteln und dem 1. Spatenstich nicht mehr zu schaffen ist. Dazu kommt, dass der politische Rückwind ein Anderer ist, als vor den Kommunalwahlen im Mai 2019. Er sagte weiterhin, dass es keinen Grunderwerb vor einer politischen Bestätigung des IPO und dem geschaffenen Planungsrecht geben wird. Ebenso gibt es aufgrund dessen keine Kreditaufnahme erläuterte Herr Opitz.

Herr Opitz sprach sich, auch im Namen seiner stellvertretenden Vorsitzenden, für einen eventuellen Bürgerentscheid im kommenden Jahr aus. Dieser sollte gleichzeitig stattfinden und mit gleichlautender Frage durchgeführt werden.

Herr Verbandsrat Ludwig fragte nach den Möglichkeiten des Ausgangs eines Bürgerentscheids.

Für Herrn Verbandsrat Liebscher stellten sich die Aussagen des Vorsitzenden als Wende zum vorigen Jahr und den Planungen heraus.

Herr Verbandsrat Dr. Thiel interessierte sich für die finanzielle Planung der nächsten Schritte.

Herr Opitz teilte mit, dass an dem Rahmenbebauungsplan bereits gearbeitet wird. In der ersten Jahreshälfte 2020 werden die Träger der öffentlichen Belange für den Vorentwurf beteiligt.

Auch Herr Bürgermeister Dr. Müller sprach sich für eine frühzeitige Bürgerbeteiligung in Form eines gleichlautenden Bürgerentscheids aus. Danach ist Richtung der einzelnen Kommunen gegeben.

Herr Verbandsrat Kirsten stellte eine Verkleinerung des Verbandsgebietes in den Raum.

Ebenso nahm auch Herr Oberbürgermeister Hanke Stellung zum Vorhaben des Bürgerentscheids. Zudem wies er nochmal auf die Vorteile des IPO inkl. der Autobahnanbindung hin.

Herr Häßlich zeigte auf, dass ein Austritt aus dem IPO nur mit Hilfe einer weiteren Mitgliedsgemeinde möglich wäre. Dabei ging er auch nochmal auf die geplante Fördermittelquote ein.

Herr Opitz erklärte, dass die Reihenfolge zur Weiterarbeit nun klar bestimmt ist. Er sagte, dass der Zweckverband sowie insbesondere er als Vorsitzenden seine Kompetenzen nicht überschreiten werde. Die Stadträte der 3 Mitgliedsgemeinden müssen unbedingt weiter beteiligt werden sowie konstruktiv arbeiten, so informierte Herr Opitz.

Nach neu auferlegten Fördermittelperioden fragte Herr Verbandsrat Dr. Thiel.

Herr Flörke teilte u.a. noch mit, dass die Antragsfrist aufgrund des noch nicht konstituierten Europaparlaments bis zum 30.06.2022 verlängert wurde.

TOP 9. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Häßlich warf mehrere Fragen zur Informationspolitik des Zweckverbandes aus einer Anfrage zum Thema IPO an den Landrat auf.

Herr Opitz erläuterte, dass ihm diese Anfrage ebenso vorliegt und er diese in Kürze persönlich beantworten werde.

Er erklärte, dass Optionen für die geplanten Aufträge bereits im Haushalt festgeschrieben waren – diese wurden jedoch nicht abgerufen. Es besteht somit auch keine Pflichtverletzung im Haushaltswesen. Herr Opitz stellte nochmals klar, dass es aufgrund der Wertgrenzen in der Zweckverbandssatzung keine Beauftragung allein durch den Vorsitzenden gibt – einzig die Verbandsversammlung des Zweckverbandes ist befugt, Aufträge über bestimmte Wertgrenzen zu vergeben.

Herr Oberbürgermeister Hanke gab ebenso nochmals den Hinweis, dass der Zweckverband eine langfristige Institution und Investition ist. Er wies darauf hin, dass sich Zeitpläne wandeln können am Beispiel der Verlängerung der Fördermittelfrist.

Weiterhin kritisierte Herr Häßlich, dass ihm im Stadtrat der Stadt Dohna der Informationsfluss zum Thema IPO fehlte.

Herr Hanke und Herr Opitz erklärten nachfolgend, dass das Informationspotential für alle Interessierten mit verschiedensten Veranstaltungen, Vorstellungen der Planer sowie dem Internetauftritt des Zweckverbandes ausgeschöpft wird. Zudem warb er für ein respektvolles neben- und miteinander für die künftigen Verhandlungen.

Herr Opitz bot an im nächsten Jahr einen „Runden Tisch“ mit Moderation anzubieten. Für Vorschläge zum Verfahren und einem Moderator ist der Zweckverband offen.

Nachvollziehbare Gedanken der Stadt Dohna meldete Herr Verbandsrat Ludwig an, jedoch kritisierte er, dass in der Vergangenheit keine Kritik der Vorgänger geäußert wurde zum Thema Kommunikation.

Abschließend merkte Herr Opitz an, dass der Zweckverband eine Förderungschance ist aber auch ein Risiko – bei dem das nächste halbe Jahr entscheidend ist.

Herr Opitz lud alle Verbandsräte und Interessierten zur nächsten geplanten Verbandsversammlung am 23. März 2020 ein.

Frau Horack
Schriftführer

J. Opitz
Verbandsvorsitzender

Herr Liebscher
Verbandsrat

Herr Tillack
Verbandsrat